

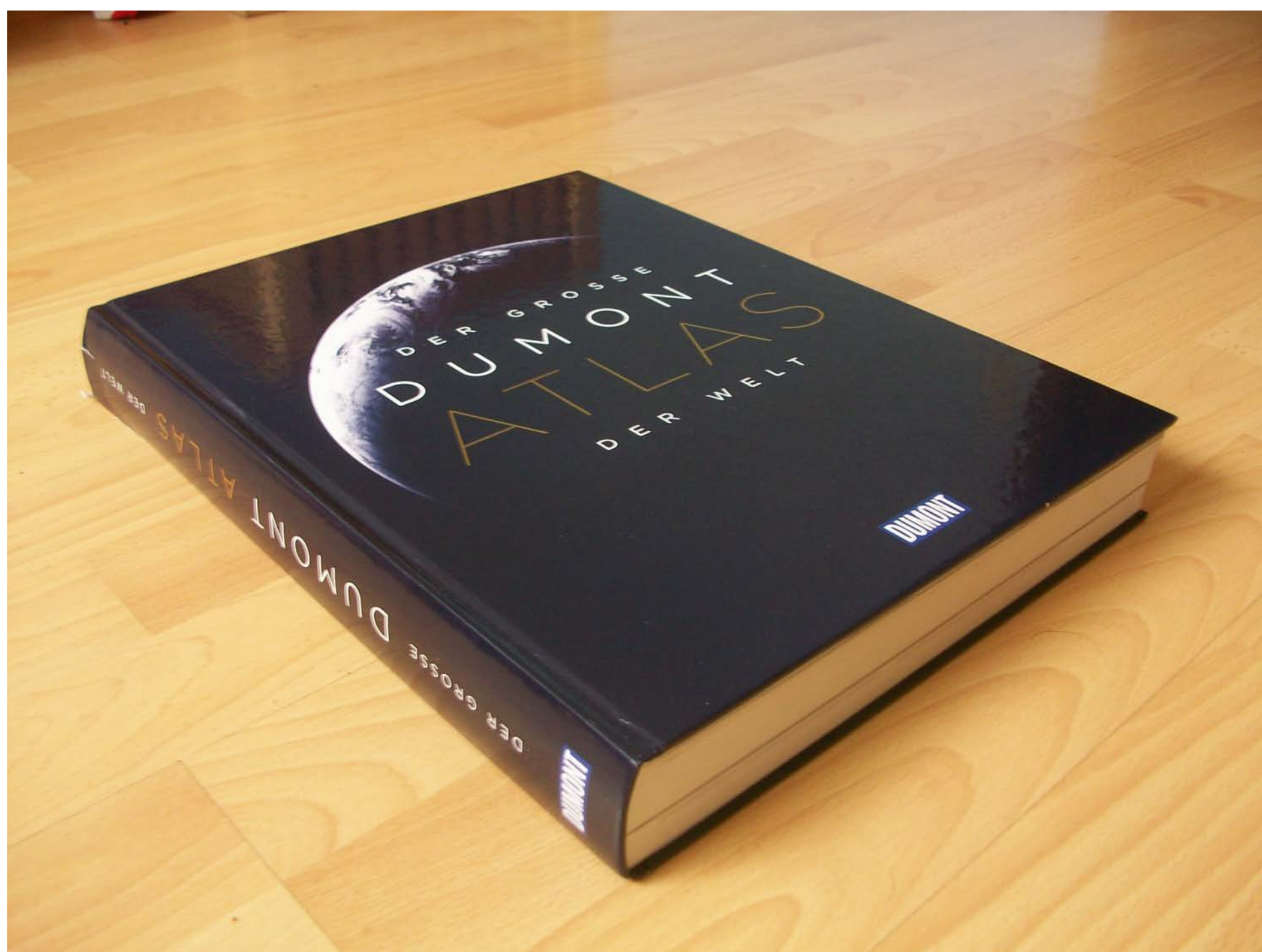
Moderne Weltatlanten

Erstellung eines Anforderungsprofils für den Weltatlas von morgen

Ausgangslage:

Die größte deutsche Reiseverlagsgruppe „MAIRDUMONT“, ansässig in Ostfildern bei Stuttgart, ist nicht nur auf die bekannten „Marco Polo“-Reiseführer spezialisiert, sondern gibt auch in regelmäßigen Abständen große illustrierte Weltatlanten heraus. Zu diesen Exemplaren zählen unter anderem „DER GROSSE DUMONT ATLAS“ oder auch der „DUMONT WELTATLAS“, die nicht nur durch ihre Aktualität, sondern auch durch ihre Fülle an Informationen und durch ihre extravagante Aufmachung überzeugen.

Ebenso wie bei anderen kartographischen Verlagen besteht eine wichtige Aufgabe des Unternehmens „MAIRDUMONT“ darin, auch noch weiterhin attraktive Produkte für die Allgemeinheit anzubieten. Diese Überlegungen finden auch in Hinsicht auf den gedruckten Weltatlas statt. Dabei stellt sich die Frage, wie sich dieses Produkt vor allem gegenüber den digitalen Kartenangeboten behaupten kann.



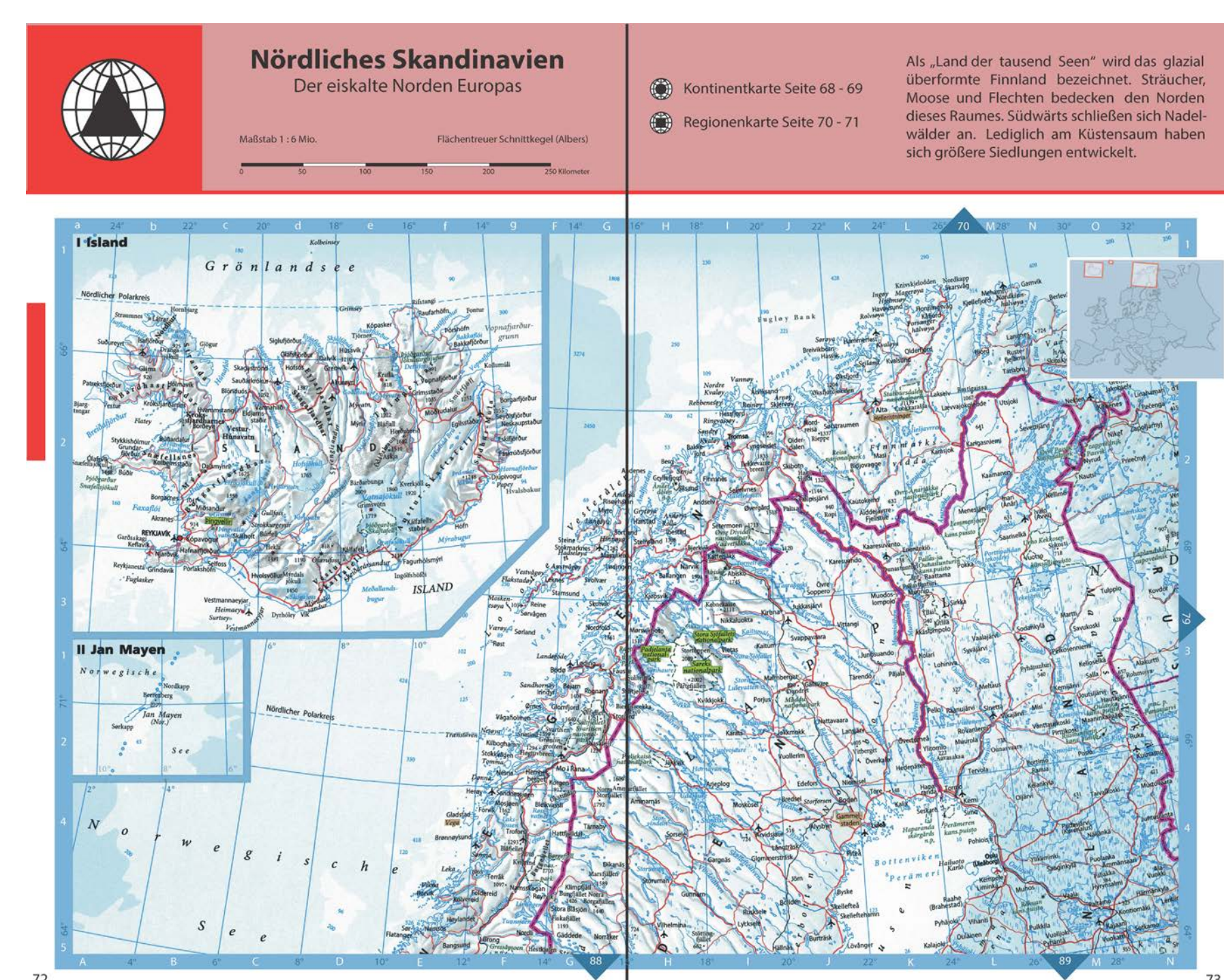
„DER GROSSE DUMONT ATLAS“

Um diese Frage erfolgreich beantworten zu können, hat man sich jedoch nicht nur mit den neuesten Atlanten des eigenen Unternehmens zu beschäftigen, sondern es müssen darüberhinaus auch Konkurrenzprodukte anderer Unternehmen gesichtet und

untersucht werden. Auf dieser Basis können dann über den direkten Vergleich mögliche Defizite am eigenen Produkt festgestellt werden und es kann ein Konzept entwickelt werden, in dem Verbesserungsmöglichkeiten genannt werden, beziehungsweise ein komplett neues Konzept eines vermeintlich optimalen Atlases erstellt werden kann.

Endergebnis:

Als finales Ereignis der Arbeit soll eine Übersichtstabelle angefertigt werden, in der die wichtigsten Daten und Fakten der Atlanten übersichtlich gegenübergestellt werden sollen. Neben den allgemeinen technischen Daten, sind dies allgemeine graphische Informationen in Form eines Zeichenschlüssels der physischen Inhalte und der Touristik, und stichwortartig vermerkte Alleinstellungsmerkmale, unter anderem auch in Form von Verknüpfungen und Verweisen, quer durch ein beziehungsweise mehrere Atlasmodule.



Physische Kartendoppelseite im „optimalen“ Weltatlas

Desweiteren soll neben diesem tabellarischen Vergleich ein Vorschlag für einen vermeintlich optimalen Weltatlas stehen. Hierbei sind Angaben zum groben Aufbau dieses Atlases zu machen und es ist ein Zeichenschlüssel und ein Grundlayout mit beispielhaften Musterseiten anzufertigen.